

Ausstellung der VISARTE SO im Künstlerhaus S11 in Solothurn

Vom 22. März bis 14. April 2019

Ausstellungsthema: „**Ist Kunst ist eine Baustelle?**“

«Alle, die sich mit Kunst beschäftigen, kennen die Problematik der Beurteilung und Qualifizierung des aktuellen Kulturschaffens. Kunst ist eine riesige Ansammlung von Einzelleistungen und Meinungen. Die bildende Kunst hat ihre reiche Geschichte doch wo steht sie heute? Arbeiten werden gewertet, verglichen, gelobt und kritisiert; aber auf was können wir bauen, wo bleibt der Halt?

Darf Kunst mit einer «Baustelle» verglichen werden? Haben die Kategorien Zeichnung, Malerei, Skulptur, Grafik und weiteren Sparten in der digital veränderten Welt noch ihre Gültigkeit? Die Kategorienvielfalt und die Techniken und Ausdrücke sind so gewaltig geworden, dass einzelne Werke oft orientierungslos und bezugslos in der Welt stehen.

Fazit: Ja, Kunst ist eine Baustelle geworden, doch Vorsicht! Gute Bauwerke stehen immer im Dialog mit einem gesellschaftlichen und räumlichen Umfeld, macht die bildende Kunst dies heute auch?

Die Ausstellung der Visarte SO versucht auf die Fragestellung zu antworten. Sie hat auch zum Ziel der Öffentlichkeit einen möglichst originellen Einblick über das aktuelle Schaffen ihrer Aktivmitglieder zu zeigen. Im Vordergrund stehen nicht Einzelpräsentationen, sondern eine Ausstellung auf möglichst hohem Niveau, mit räumlich spannenden Abfolgen und Dialogen!

Für die Ausstellungsgestaltung zeichnen [Peter Steinmann](#), [Ueli Studer](#), [Martin Rhode](#) sowie [Fritz Breiter](#) nachstehend Organisatoren genannt, verantwortlich.

Dossier zur Teilnahme

Grundsätzlich sollen möglichst viele Aktivmitglieder der Visarte SO an der Ausstellung partizipieren können. Damit jedoch eine attraktive Ausstellungsform mit möglichst hohem Niveau gewährt ist, und auch der Raum optimal genutzt und gestaltet werden kann, benötigen die Organisatoren einen allgemeinen Überblick der zu zeigenden Werke.

Aus diesem Grund erstellt jedes interessierte Aktivmitglied ein Teilnahmedossier mit max. vier A4 Seiten plus das beiliegende ausgefüllte und unterzeichnete Werkformular. Mit kurzem Textbeschrieb sind Werk/Idee, Technik, Format, Entstehungsjahr zu umschreiben und mit einfachen Skizzen oder Fotos zu ergänzen. Erwünscht sind aktuelle neuere Arbeiten oder solche, die zur Zeit noch in Arbeit sind und bis zum Ausstellungsbeginn beendet sein werden. (An der Ausstellung kann aus Platz- und organisatorischen Gründen nicht gearbeitet werden)

Es können pro Teilnehmer maximal drei Einzelwerke oder zwei Einzelwerke und eine Werkserie vorgeschlagen werden. Es sind alle Techniken und Formate zugelassen, sie müssen jedoch im Haus S11 möglichst einfach präsentierbar sein.

Die Ausstellungsgestaltung und Platzierung der Werke erfolgen durch die Organisatoren. **Die Organisatoren haben die Freiheit, aus konzeptionellen und gestalterischen Gründen oder wegen Raumknappheit, einzelne Werke wegzulassen.** Eine Werkserie wird, soweit räumlich und konzeptionell möglich, vollumfänglich entgegengenommen. Eine Werkserie ist als solche zu bezeichnen.

Die Teilnehmer werden bis am 22. Januar 2019 über die getroffene Werkauswahl (per Email) informiert.

Der Verkauf der Werke erfolgt über das Künstlerhaus S11. Die Kommission beträgt 30% des Verkaufspreises. Eine Dokumentation über das Projekt durch die VISARTE ist vorgesehen. Die Ausstellung soll von den Künstlerinnen und Künstlern betreut werden.

WERKFORMULAR Visarte - Ausstellung S11 / Frühling 2019

Bitte mit dem Teilnahmedossier bis spätestens 10. Januar 2019 (Datum Poststempel) einsenden an: *VISARTE SO, Gibelstrasse 46, 2540 Grenchen*

	Name Strasse PLZ. Ort Tel. Email: _____	Leer lassen				
	Werk-Titel	Format	Technik	Preis	Auflage	Erstellungs-Jahr
	Werkserie /Beschrieb	Format	Technik	Preis	Auflage	Erst. Jahr

Mit der Abgabe des Werkformulares akzeptiert das Visarte Mitglied den Entscheid der Organisatoren. **Der Entscheid der Organisatoren ist abschliessend.**

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____